

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 1987

Ausgegeben und versendet am 4. März 1987

9. Stück

16. Kundmachung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 2. März 1987 betreffend den Abschluß einer Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG, mit der die Vereinbarung über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl geändert wird

16. Kundmachung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 2. März 1987 betreffend den Abschluß einer Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG, mit der die Vereinbarung über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl geändert wird

Der Landtag hat beschlossen:

Der Abschluß der nachstehenden Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG, mit der die Vereinbarung über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl, LGBl. Nr. 14/1983, i.d.F. LGBl. Nr. 16/1985, geändert wird, wird genehmigt:

Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG, mit der die Vereinbarung über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl geändert wird

Der Bund,
das Land Burgenland,
das Land Kärnten,
das Land Niederösterreich,
das Land Oberösterreich,
das Land Salzburg,
das Land Steiermark,
das Land Tirol,
das Land Vorarlberg und
das Land Wien

— im folgenden Vertragsparteien genannt — sind mit dem Ziel der Verringerung der schädlichen Immissionen übereingekommen, gemäß Art. 15a B-VG die nachstehende Vereinbarung zu schließen:

Artikel 1

Änderung der Vereinbarung über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl

Artikel 2 Abs. 1 Z. 3 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über den höchstzulässigen Schwefelgehalt im Heizöl vom 18. November 1982 hat zu lauten:

„3. bei Heizöl mittel 0,6 %,“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt 30 Tage nach Ablauf des Tages in Kraft,

- a) an dem die nach den Landesverfassungen erforderlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind und beim Bundeskanzleramt die Mitteilungen der Länder darüber vorliegen sowie
- b) an dem die nach der Bundesverfassung erforderlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Artikel 3

Hinterlegung

Diese Vereinbarung wird in einer Urschrift ausgefertigt. Die Urschrift wird beim Bundeskanzleramt hinterlegt. Dieses hat allen Vertragsparteien beglaubigte Abschriften der Vereinbarung zu übermitteln.

Für den Bund gemäß dem Beschluß der Bundesregierung vom 3. Juni 1986

Der Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz:

Kreuzer

Für das Land Burgenland:

Kery

Für das Land Kärnten:

Wagner

Für das Land Niederösterreich:

Ludwig

Für das Land Oberösterreich:

Ratzenböck

Für das Land Salzburg:

Haslauer

Für das Land Steiermark:

Krainer

Für das Land Tirol:

Wallnöfer

Für das Land Vorarlberg:

Kessler

Für das Land Wien:

i.V. Mayr

Die Vereinbarung ist gemäß ihrem Art. 2 mit 13. Feber 1987 in Kraft getreten.

Der Landeshauptmann:

Kery

Landesgesetzblatt für das Burgenland P. b. b.
Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt
Erscheinungsort: Eisenstadt

Das Landesgesetzblatt für das Burgenland wird vom Amt der Burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt herausgegeben und erscheint nach Bedarf. Druck: Eisenstädter Graphische Ges. m. b. H., Eisenstadt